



Wahlen zum 58. Studierendenparlament

27. Juni – 01. Juli 2011

Persönliches Wahlprogramm von: Marc Großjean

Hallo!

Mein Name ist Marc Großjean, ich bin 25 Jahre alt und studiere Jura im achten Semester. Ich kandidiere nunmehr zum vierten Mal für die Wahl des Studierendenparlaments als Direktkandidat in der ReWi-Fakultät für die Liste der piraten hochschulgruppe.

Ich war in der letzten Legislaturperiode zusammen mit Désirée Kraemer AStA-Vorsitzender und mit Senat, Studiausschuss, Studentenwerksvorstand und Universitätsrat in allen wichtigen Gremien an der Universität vertreten, in denen ich mich teilweise seit mehreren Jahren erfolgreich für die Belange von uns Studierenden einsetze.

Diese Arbeit möchte ich auch gerne im kommenden Jahr fortsetzen. Hier ein kleiner Auszug der wichtigsten Projekte des letzten Jahres, die ich auch gerne weiter begleiten möchte:

- Verhinderung der Wiedereinführung von Zweit- und Langzeitstudiengebühren im Senat
- Klares Bekenntnis der Universität zum „Master für alle“ in Senat und Universitätsrat im Universitätsentwicklungsplan, dem strategischen Papier der Universität, durchgesetzt sowie dessen Umsetzung in den einzelnen Studiengängen im Studiausschuss begleitet
- Aufrechterhaltung der studentischen Mitbestimmung bei den Kompensationsmitteln durch Bildung eines entsprechenden Gremiums im Senat
- Einleitung der grundlegenden Reform des BWL-Bachelors inkl. eines deutlich verbesserten Übergang zwischen Bachelor-/Master über den AStA
- Verlängerung des Theatertickets sowie eine Ausdehnung auf Konzerte der Deutschen Radiophilharmonie über den AStA, wodurch ihr alle Veranstaltungen kostenlos besuchen könnt

Zur Wiedereinführung des Diploms in der BWL: Wir haben im AStA die Wiedereinführung des Diploms von Beginn an kritisch verfolgt. Nach einigen Gesprächsrunden mit den entsprechenden Professoren haben wir ein von AStA und Studierendenparlament einstimmig verabschiedetes Positionspapier zur Wiedereinführung des Diploms erarbeitet. Trotz der sehr klaren Positionierung von AStA und Stupa haben Präsidium und Universitätsrat trotzdem gegen eine Wiedereinführung des Diploms gestimmt. Daher haben wir uns dazu entschieden, uns voll auf vergleichsweise schnell umsetzbare Reformen im bestehenden Bachelor-/Mastersystem zu konzentrieren, statt weiter Energie in den quasi aussichtslosen Kampf für ein Diplom zu stecken.

Die für die grundlegende Reform notwendige Umfrage habt ihr ja bereits erhalten, die Ergebnisse sollen nun im Laufe des nächsten Jahres umgesetzt werden. Auch für den kritischen Bachelor-/Masterübergang haben wir bereits einige Lösungsansätze erarbeitet, wodurch auch im nächsten Jahr alle bis nahezu alle BWL-Studierenden hier ihren Master machen können.

Diese beiden dringenden Reformen möchte ich auch im nächsten Jahr gerne begleiten und erfolgreich zu Ende führen.

Bei Fragen, Vorschlägen oder Anregungen bin ich unter marc@piratenhsg-saar.de erreichbar!



piraten
hochschulgruppe

www.piratenhsg-saar.de